

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6 Spaltenzeitung 20 Mg. Reclames unter dem Redactionsbrett (4 Spalten) 50 G., vor dem Familienbrett (4 Spalten) 40 G.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagerung 40 G., mit Beilagerung 40 G.

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr.

Besetzungs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadt- und dem Provinzial-Verwaltungsbereich abgeleitet: vierteljährlich 4.50, bei monatlicher Abgabe halbjährlich 8.00, bei vierteljährlicher Abgabe 12.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 7 Uhr, die Abend-Ausgabe um 6 Uhr.

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8. Die Expedition ist Wochenlang amnestisch geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen: Otto Hermann's Verlag (Alfred Götze), Unterwallstraße 3 (Halle). Louis Köhler, Reichenstraße 14, post. und Königsplatz 2.

Nr. 22.

Freitag den 13. Januar 1899.

93. Jahrgang.

Der Maximalarbeitsstag.

Im deutschen Reich, das seit mindestens anderthalb Jahrzehnten in der Gesetzgebung für Arbeiterfürsorge an der Spitze aller Kulturländer marschiert und auf diesem Gebiete besonders in den Versicherungsangelegenheiten eine einzig dastehende Stellung einnimmt, ist ein allgemeiner gesetzlicher Maximalarbeitsstag für erwachsene männliche Arbeiter in Fabriken u. s. w. nicht zur Einführung gelangt; nur für Frauen und jugendliche Arbeiter ist ein Höchstmaß der täglichen Arbeitszeit vorgeschrieben.

Zeit ist überall angefangen, und was dem Völkergewerbe recht, ist anderen Gewerben billig. Glücklicherweise geht es hauptsächlich mit der allgemeinen Reglementierung und Unterpolyzeibehaltung noch nicht so schnell weiter. Es werden erst durch die Commission für Arbeiterlosigkeit und anderweitig sehr eingehende Erhebungen gemacht.

Die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung.

Die vorgestern von uns veröffentlichte, der 'National-Revue' aus dem bergisch-märkischen Industriegebiet zugegangene Besprechung der feststehenden Art, wie die Wänder, Gobelins und Eisenindustrie in Darmen ihrem pflanzlichen Entschluß, an der Pariser Weltausstellung von 1900 Theilzunehmen, begründet hat, ist nicht unwichtig und sehr willkommen.

reichend vor unbefugter Nachahmung geschützt sein werden. Auf deutscher Seite hat man zwar, weil man hier aus Erwägungen, die eine Eigenthümlichkeit des neuen Kunstes bilden, eine möglichst große Vertheilung von jenen Kunstwerken beabsichtigt, die zu beruhigen und zu beruhigen vermögen.

Feuilleton.

Ballglobe.

Das Publikum der Ballglobe waren immer die Ballglobe. Zur Zeit des ersten französischen Kaiserreichs, da man in allen Modedingen antiker Tendenzen nachging, besaßen die Damen es freilich, ihre Quadranten auf garben ledernen, mit buntem Nansen ledergebundenen Köpfen zu tanzen — um nicht allzu verächtlich zu erscheinen, kreuzten sie sich noch hier und da mit dem Schwert.

aus einem mehrtausendjährigen Groß im Harzlande und Tagelicht befreit hat. Die die Göttergötterigen behaupteten, sollte es bereits einer Längere des Himmels gehört haben. Man sieht, es gibt eben nichts Neues, nicht einmal auf dem Gebiet der Mode.

dieser Unstie gegenüber die Abzüge bedeuten, über die man sich so viel erregt und die an Tanzschulen sich wirklich abzeichnen. Man trägt sie daher bei diesen auch bezeichnend höher als bei anderen Tanzarten. Eine aparte französische Mode — im Uebrigen will ich hier gleich schweigen, daß unsere Ballglobe fast ausnahmslos Pariser Gesinnung repräsentieren — sucht die Abzüge nach besonders point de vue zu machen, in dem sie sie zu dunklen über in leuchtenden Farben beschneit.

je ein grünes Blatt befrüchtet hat, die bis zu den Knäulen hinaufgehenden Spangen. Hoff noch schöner als auf Seite macht sich die Ballett auf den allerdings sehr neuen farbigen Glasbecken, das namentlich in Blaufarbene und herrlich schwarze Wirkung ist.